

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 35 (1960)

Heft: 7

Artikel: Gute Reise, viel Vergnügen!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gute Reise, viel Vergnügen!



Jetzt ist sie wieder da, die schöne Zeit des Jahres, wo jeder-
mann Gelegenheit hat, von der alltäglichen Bildfläche zu ver-
schwinden und eine unvergessliche Spanne seines Daseins
anderswo zu verbringen! Die Zeitungen mit ihren Annoncen
von Mittelmeer- oder Nordlandfahrten, ihren Bildberichten
über Ferientage in Italien, Holland, Jugoslawien oder auf
kleinen Inseln zwischen Sardinien und Korsika, sie sprechen
alle dafür, daß eine Reise in die Ferne die Königin unter
allen Möglichkeiten des Geldausgebens ist... Wer nicht viel
Geld übrig hat, hofft auf einen großen Totogewinn oder
macht sich einen Fünf-Jahres-Reisesparplan – und bleibt bis
auf weiteres mit Reiselust zuhause... Er kann die Radio-
nachrichten aus aller Welt vernehmen, kann wahrscheinlich
beim Nachbar, wenn dieser nicht just in den Ferien weilt,
fernsehen gehen. Er mag in kostenlosen Prospekten von Reise-
agenturen schwelgen – und vielleicht ein wenig seufzen und
vor sich hinsummen: «Wer soll das bezahlen?»

Zum Glück können wir uns auch auf bekömmlichere Weise
mit der Wirklichkeit abfinden! Muß es unbedingt eine Reise
ins Ausland sein? Kann nicht schon ein verlängertes Wochen-
ende im Grünen viel Vergnügen bereiten? Und gibt es nicht
Bücher, die uns in andere Länder, zu anderen Menschen füh-
ren? Bücher, die uns mit den Lebensgewohnheiten fremder
Völker vertraut machen? Bücher, die uns in vollen Zügen das
Abenteuer der Ferne kosten lassen, dieweil wir auf dem
häuslichen Balkon behaglich wie im Ferienhotel Siesta unterm
Sonnenschirm halten!

So gibt es zum Beispiel das hervorragende Photobuch über
die spanischen Inseln «*Mallorca und Ibiza*» von Walter
Läubli. Von keinem Reiseführer getrieben, verweilend, wo es
uns gefällt, ergötzen wir uns an einer wechselreichen süd-
lichen Landschaft, deren Menschen und Städte, wo sich Antikes
und Modernes mischt.

Oder das meisterhafte Photobuch von Peter P. Riesterer:
«*Ägypten, ein Geschenk des Nils*»: Es ermöglicht uns eine
spannende Reise durch die Geschichte eines der ältesten Völ-
ker der Erde und führt uns dessen herrliche Kunst vor Augen.

Ein drittes Schaubuch, das Werk des jungen Liechtensteiner
Photographen Walter Wachter, heißt «*Land der Gegen-
sätze Venezuela*», womit bereits gesagt ist, daß es uns nicht
nur die Ölweststadt Caracas und jenes Venezuela zeigt, das
der Tourist kennt, sondern auch das Venezuela der schwarzen
Fischer am Karibischen Meer, der Llaneros in den weiten
Ebenen und der Indios in den Anden-Hochtälern.

Mit dem Buch «*Zwischen Atlantik und Pazifik*» von Hans
Helfritz machen wir uns auf eine ausgedehnte Reise von

Costa Rica bis nach Yucatan, um die rasch wechselnde Atmós-
phäre des heutigen Lebens in Mittelamerika und die alte
ehrwürdige Mayakultur kennenzulernen.

Wer von einem naturverbundenen Dasein in der Wald-
wildnis träumt, der wird sich mit Freude in *Kathrene Pinker-
tons* berühmten Erlebnisbericht «*Einsames Blockhaus*» vertie-
fen und mit ihr ein abenteuerliches Trapperleben führen.
Mit dem modernen Roman «*Im Schatten der 14. Straße*» von
Guy Ponce de Léon lernen wir das Neuyorker Großstadt-
dasein so kennen, wie es ein hervorragend begabter junger
Schriftsteller erlebt hat, der als unbemittelte Fremdling in
den Bann dieser Haßliebe erregenden Millionenstadt geriet,
während uns *Katie Mandisodza* mit ihrem sehr aktuellen
autobiographischen Roman «*Katie*» nach Kapstadt versetzt,
wo sie als junge Negerin in der «*Apartheid*» aufgewachsen
ist. Und der ostasiatische Emigrant *Mirok Li* gibt uns schließ-
lich die in Wirklichkeit gar nicht mehr bestehende Mög-
lichkeit, mit seinem Erinnerungsbuch «*Der Yalu fließt*» in das
glückliche Korea seiner Jugend zurückzukehren: Ein ergre-
ifendes Reiseerlebnis für jeden Leser, der unlängst den Mut
der Studenten von Söul bewundert hat.

Dies sind nur einige Anregungen für alle jene, die gerne
die weite Welt bereisen und über die Grenzen von Land zu
Land schauen möchten, aber aus irgendeinem Grunde daran
verhindert sind.

(Die erwähnten Bücher erschienen im Verlag der Büchergilde Gutenberg)

Nordlandfahrt...

Das Fischerdorf Katanes im Süden von Island

